

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

**Aktionstag "Lebendiger Neckar" am
18. Juni 2006**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Juni 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	14.06.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss nimmt die Informationen bezüglich des Aktionstages „Lebendiger Neckar“ am 18. Juni 2006 zur Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 14.06.2006

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umweltverträglichen Verkehr fördern
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern
		Begründung: Der Leitgedanke des Aktionstages „Lebendiger Neckar“ ist es, den unteren Neckar als Erlebnis- und Erholungsraum zu erfahren, ohne das Auto dafür zu nutzen.
		Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
		Begründung: Vereine, Verbände, Gruppen, Schulen und Privatpersonen sprechen Bürgerinnen und Bürger mit vielfältigsten Aktionen und kulturellen Programmen an.
		Ziel/e:
RK 1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern
		Begründung: Kooperationsveranstaltung mit den Kommunen am unteren Neckar zwischen Mannheim und Eberbach sowie dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und der AOK Rhein-Neckar.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Wie in den Vorjahren wird der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ in enger Kooperation mit dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, den Kommunen Mannheim, Edingen-Neckarhausen, Ladenburg, Heidelberg, Neckargemünd, Neckarsteinach und in diesem Jahr erstmals Hirschhorn und Eberbach durchgeführt. Die gemeinsame Aktionsstrecke konnte somit auf 60 km ausgeweitet werden. Die Strecke zwischen Eberbach und Mannheim wird durch Beschilderungen ausgewiesen. Die beteiligten Kommunen führen die Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Faltblätter, Pressearbeit) gemeinsam durch.

Zum zweiten Mal ist der „AOK-Radsonntag“, dessen Strecke entlang der Aktionsstrecke verläuft, mit eingebettet. Die beteiligten Kommunen und die AOK Rhein-Neckar haben die Veranstaltung, wie in den Vorjahren, auf den dritten Sonntag im Juni (18. Juni) festgesetzt.

Die Aktion „Lebendiger Neckar“ hat sich aus dem landesweiten Tag „Mobil ohne Auto“ entwickelt und ist für Heidelberg zu einem festen Termin geworden, an dem Menschen Freude und Spaß haben, sich ohne Auto fortzubewegen und an zahlreichen Aktivitäten und Angeboten entlang des Neckarufers teilzunehmen. Leitgedanke ist es, den unteren Neckar als reizvollen Erlebnis- und Naherholungsraum unmittelbar erfahren zu können. Auf der dafür ausgewiesenen Strecke von Mannheim bis nach Eberbach ist es möglich, die Flusslandschaft zu Fuß, per Rad, mit Inline-Skates und Rollstühlen sowie auf den Schiffen der Rhein-Neckar-Fahrgastschiffahrt, der Solar-schiffahrtsgesellschaft und der Kurpfalz-Personenschiffahrt zu erleben.

In Abstimmung mit der Polizei, der Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG und den Verkehrsbehörden wird ein Teil der Strecke ganz (zwischen Ziegelhausen Mitte und Uferstraße/ Ecke Posseltstraße) und ein weiterer Teil (Ziegelhausen Mitte bis Kleingemünd) halbseitig für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die übrigen Streckenabschnitte sind wie im vergangenen Jahr ausgewiesene Fahrradrouten entlang des nördlichen Neckarufers über den Schwabenheimer Hof in Richtung Ladenburg, von dort über die Fähre nach Edingen-Neckarhausen und weiter nach Mannheim. Flussaufwärts erstreckt sich die Strecke auf Radwegen über Neckargemünd, Neckarsteinach, Hirschhorn bis nach Eberbach. In Heidelberg werden für die Anwohnerinnen und Anwohner an den gesperrten Streckenabschnitten, wie schon in den Vorjahren erfolgreich praktiziert, auf Wunsch Ausnahmegenehmigungen zur Durchfahrt erteilt. Im Jahr 2005 wurden insgesamt 14 Durchfahrtsgenehmigungen erteilt.

Entlang der Strecke gibt es wieder zahlreiche attraktive Angebote und interessante Stationen. Hier nutzen viele Vereine, Verbände, Privatpersonen, Betriebe und Institutionen die Möglichkeit, sich einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Dazu gehören unter anderem:

- Sportkreis, Sportvereine
- Stadtteilvereine, Seniorenzentren, Akademie für Ältere
- Behindertenorganisationen, SRH-Gruppe, Krankenkassen
- Forstamt Heidelberg und UNESCO Geopark
- Feuerwehr, DRK und DLRG
- Schulen, Kindertagesstätten
- VRN, rnv, Heidelberger Solarschiffahrtsgesellschaft, Kurpfalz-Personenschiffahrt und Rhein-Neckar-Fahrgastschiffahrt
- Neckar AG, Wasser- und Schifffahrtsamt
- Heidelberger Zoo, Heidelberger Kongress- und Tourismus GmbH,
- Gaststätten
- Umweltverbände
- Künstlerinnen und Künstler

Die Angebote und Aktivitäten im Heidelberger Stadtgebiet sind detailliert in dem beigegefügteten Flyer aufgelistet.

gez.

Dr. W ü r z n e r

Anlage zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Flyer „Lebendiger Neckar“ mit dem Programm für Heidelberg und gemeinsames Faltblatt für die Region